

Anhang 1: Ergebnis der Relevanzprüfung

Artenschutzrechtliches Gutachten gem. § 44 BNatSchG: **besonders geschützte Arten** gemäß Anhang IV FFH-Richtlinie und Vogelschutzrichtlinie

Einschätzung des Vorkommens und der Betroffenheit der Arten im Untersuchungsgebiet

Auswertung TK 25 Meudt (5513)					Relevanz für den Wirkraum							
Erweiterung Gleisanlage Grube "Pfeul"	Taxon (kurz)	Rechtsquelle sgA	bgA	Artname	Status für TK 25	Quelle			Potenzielle Lebensräume im Wirkraum	Vorkommen der Art im Wirkraum	Beeinträchtigung durch das Projekt	Ausschlussgründe für die Art
						ARTEFAKT, LUWG	sonstige Quellen	eigene Kartierung				
<p>n = nicht vorhanden, v = vorhanden, (v) = vermutet</p> <p>sN = sicherer Nachweis, pV = potenzielles Vorkommen, aTK = sN in angrenzender TK</p> <p>AMP = Amphibien, AVI = Vögel, COL = Käfer, FleM = Fledermäuse, HEU = Heuschrecken, Kre = Krebse, LEPN = Nachtfalter, LEPT = Tagfalter, MAM = Säuger, MOL = Muscheln/ Schnecken, ODON = Libellen, PFLA = Pflanzen, REP = Reptilien, Spi = Spinnen</p>												
5513	AMP	FFH	bgA	Geburtshelferkröte	sN	x			v	n		Potentielle Vorkommen befinden sich in den Abgrabungsgewässern südlich der Eingriffsfläche. Auswirkungen auf den Lebensraum sind nicht zu erwarten. Auch Landlebensräume sind nicht vom Projekt betroffen, da die angrenzenden Waldflächen erhalten bleiben. Kein Nachweis aus dem Planungsraum vorliegend.
5513	AMP	FFH	bgA	Gelbbauchunke	sN	x	x		v	n		Die Vorkommen befinden sich in den Abgrabungsgewässern südlich der Eingriffsfläche. Auswirkungen auf den Lebensraum sind nicht zu erwarten. Auch Landlebensräume sind nicht vom Projekt betroffen, da die angrenzenden Waldflächen erhalten bleiben.
5513	AMP	FFH	bgA	Kammolch	sN	x			v	n		Potentielle Vorkommen befinden sich in den Abgrabungsgewässern südlich der Eingriffsfläche. Auswirkungen auf den Lebensraum sind nicht zu erwarten. Auch Landlebensräume sind nicht vom Projekt betroffen, da die angrenzenden Waldflächen erhalten bleiben. Kein Nachweis aus dem Planungsraum vorliegend.

Auswertung TK 25 Meudt (5513)							Relevanz für den Wirkraum					
Erweiterung Gleisanlage Grube "Pfeul"	Taxon (kurz)	Rechtsquelle sgA	bgA	Artnamen	Status für TK 25	Quelle			Potenzielle Lebensräume im Wirkraum	Vorkommen der Art im Wirkraum	Beeinträchtigung durch das Projekt	Ausschlussgründe für die Art
						ARTEFAKT, LUWG	sonstige Quellen	eigene Kartierung				
n = nicht vorhanden, v = vorhanden, (v) = vermutet SN = sicherer Nachweis, pV = potenzielles Vorkommen, aTK = sN in angrenzender TK												
AMP = Amphibien, AVI = Vögel, COL = Käfer, FleM = Fledermäuse, HEU = Heuschrecken, Kre = Krebse, LEPN = Nachtfalter, LEPT = Tagfalter, MAM = Säuger, MOL = Muscheln/ Schnecken, ODON = Libellen, PFLA = Pflanzen, REP = Reptilien, Spi = Spinnen												
5513	AMP	FFH	bgA	Kreuzkröte	sN	x			v	n		Potentielle Vorkommen könnten sich in den Abgrabungsgewässern südlich der Eingriffsfläche und in der angrenzenden Tongrube befinden. Auswirkungen auf den Lebensraum sind nicht zu erwarten. Auch Landlebensräume sind nicht vom Projekt betroffen, da die angrenzenden Waldflächen erhalten bleiben. Kein Nachweis aus dem Planungsraum vorliegend.
5513	AMP	FFH	bgA	Laubfrosch	sN	x			v	n		Potentielle Vorkommen könnten sich in den Abgrabungsgewässern südlich der Eingriffsfläche und in der angrenzenden Tongrube befinden. Auswirkungen auf den Lebensraum sind nicht zu erwarten. Auch Landlebensräume sind nicht vom Projekt betroffen, da die angrenzenden Waldflächen erhalten bleiben. Kein Nachweis aus dem Planungsraum vorliegend.
5513	AVI		bgA	Amsel	sN	x	x	v	v	(v)		
5513	AVI		bgA	Bachstelze	sN	x	x	v	v	n		die Art nutzt den Planungsraum nur als Nahrungsgast. Diese Funktion als Nahrungshabitat bleibt auch nach Umsetzung des Projektes erhalten.
5513	AVI	EG	bgA	Baumfalke	sN	x		v	n			potenziell geeigneter Lebensraum vorhanden, aber bisher keine Nachweise aus dem Gebiet vorliegend (eigene Kartierung, Literatur)
5513	AVI		bgA	Baumpieper	sN	x		v	n			Die Art konnte durch Kartierungen nicht im Plangebiet festgestellt werden. Eine Betroffenheit ist daher nicht gegeben.
5513	AVI	BAV	bgA	Bekassine	sN	x		n				keine geeigneten Lebensräume (Feucht- und Nasswiesen) im Projektraum vorhanden.
5513	AVI		bgA	Birkenzeisig	sN	x		n				besiedelt Vorgärten in Siedlungsbereichen, Vorkommen im Projektraum nicht nachgewiesen.
5513	AVI		bgA	Blässhuhn	sN	x	x	v	n			Brutvorkommen befinden sich an den Tagebaugewässern südlich des Eingriffsbereiches. Diese sind nicht von den Projektauswirkungen betroffen und der Lebensraum der Art bleibt unverändert erhalten.

Auswertung TK 25 Meudt (5513)				Relevanz für den Wirkraum								
Erweiterung Gleisanlage Grube "Pfeul"	Taxon (kurz)	Rechtsquelle sgA	bgA	Artnamen	Status für TK 25	Quelle			Potenzielle Lebensräume im Wirkraum	Vorkommen der Art im Wirkraum	Beeinträchtigung durch das Projekt	Ausschlussgründe für die Art
						ARTEFAKT, LUWG	sonstige Quellen	eigene Kartierung				
						n	v	(v)				
						SN = sicherer Nachweis, pV = potenzielles Vorkommen, aTK = sN in angrenzender TK						
AMP = Amphibien, AVI = Vögel, COL = Käfer, FleM = Fledermäuse, HEU = Heuschrecken, Kre = Krebse, LEPN = Nachtfalter, LEPT = Tagfalter, MAM = Säuger, MOL = Muscheln/ Schnecken, ODON = Libellen, PFLA = Pflanzen, REP = Reptilien, Spi = Spinnen												
5513	AVI		bgA	Blaumeise	sN	x	x	v	v	(v)		
5513	AVI		bgA	Bluthänfling	sN	x		v	n		Die Art konnte durch Kartierungen nicht im Plangebiet festgestellt werden. Eine Betroffenheit ist daher nicht gegeben.	
5513	AVI		bgA	Braunkehlchen	sN	x		n			keine geeigneten Lebensräume (Feucht- und Nasswiesen) im Projektraum vorhanden.	
5513	AVI		bgA	Buchfink	sN	x	x	v	v	(v)		
5513	AVI		bgA	Buntspecht	sN	x	x	v	v	n	Die Art tritt nur als Nahrungsgast im Plangebiet auf. Nisthöhlen sind nicht vorhanden. Eine Betroffenheit ist daher nicht zu erwarten.	
5513	AVI		bgA	Dohle	sN	x		v	(v)	n	Die Art tritt nur potentiell als als Nahrungsgast im Plangebiet auf. Nistplätze (an Gebäuden) sind nicht vorhanden. Eine Betroffenheit ist daher nicht zu erwarten.	
5513	AVI		bgA	Dorngrasmücke	sN	x		v	n		Die Art konnte durch Kartierungen nicht im Plangebiet festgestellt werden. Eine Betroffenheit ist daher nicht gegeben.	
5513	AVI		bgA	Eichelhäher	sN	x	x	v	(v)	n	die Art nutzt den Planungsraum nur als Nahrungsgast. Diese Funktion als Nahrungshabitat bleibt auch nach Umsetzung des Projektes erhalten.	
5513	AVI	BAV	bgA	Eisvogel	sN	x		v	n		Die Art tritt potentiell als Nahrungsgast an den Tagebaugewässern auf. Diese erfahren durch das Projekt keine Veränderung. Niststätten sind nicht im Planungsraum nachgewiesen.	
5513	AVI		bgA	Elster	sN	x		v	v	n	Die Art tritt potentiell als Nahrungsgast im Plangebiet auf. Nistplätze sind nicht vorhanden. Eine Betroffenheit ist daher nicht zu erwarten.	
5513	AVI		bgA	Erlenzeisig	sN	x		n			Keine geeigneten Lebensräume (bachbegleitende Erlenbestände) im Untersuchungsraum vorhanden.	
5513	AVI		bgA	Feldlerche	sN	x	x	v	n		Brutvorkommen wurden auf den nördlich angrenzenden Ackerflächen nachgewiesen. Diese Flächen sind nicht vom Projekt betroffen und erfahren auch keine Veränderung.	

Auswertung TK 25 Meudt (5513)							Relevanz für den Wirkraum					
Erweiterung Gleisanlage Grube "Pfeul"	Taxon (kurz)	Rechtsquelle sgA	bgA	Artname	Status für TK 25	Quelle			Potenzielle Lebensräume im Wirkraum	Vorkommen der Art im Wirkraum	Beeinträchtigung durch das Projekt	Ausschlussgründe für die Art
						ARTEFAKT, LUWG	sonstige Quellen	eigene Kartierung				
<p>n = nicht vorhanden, v = vorhanden, (v) = vermutet</p> <p>sN = sicherer Nachweis, pV = potenzielles Vorkommen, aTK = sN in angrenzender TK</p> <p>AMP = Amphibien, AVI = Vögel, COL = Käfer, FlEM = Fledermäuse, HEU = Heuschrecken, Kre = Krebse, LEPN = Nachtfalter, LEPT = Tagfalter, MAM = Säuger, MOL = Muscheln/ Schnecken, ODON = Libellen, PFLA = Pflanzen, REP = Reptilien, Spi = Spinnen</p>												
5513	AVI		bgA	Feldschwirl	pV	x			v	n		Potentiell geeignete Lebensräume befinden sich in den Hochstauden um die Abtragungsgewässer im Süden des Untersuchungsraumes. Diese sind aber nicht vom Projekt betroffen und bleiben weiterhin als Lebensraum für die Art erhalten.
5513	AVI		bgA	Feldsperling	sN	x			v	n		Die Art konnte durch Kartierungen nicht im Plangebiet festgestellt werden. Eine Betroffenheit ist daher nicht gegeben.
5513	AVI		bgA	Fichtenkreuzschnabel		x			n			pot. Lebensräume wie Fichtenforste sind nicht durch das Projekt betroffen.
5513	AVI		bgA	Fitis	sN	x	x		v	v	(v)	
5513	AVI	BAV	bgA	Flussregenpfeifer	sN	x			n			keine geeigneten Lebensräume (Fließgewässer mit Kiesbänken) im Untersuchungsraum vorhanden
5513	AVI		bgA	Gartenbaumläufer	sN	x			v	(v)	n	Vorkommen in den östlich angrenzenden Waldflächen potentiell möglich. Diese sind nicht von der Planung betroffen.
5513	AVI		bgA	Gartengrasmücke	sN	x			n			keine geeigneten Lebensräume (altholzreiche Gärten, Parks) im Untersuchungsraum vorhanden
5513	AVI		bgA	Gartenrotschwanz	sN	x			n			keine geeigneten Lebensräume (altholzreiche Gärten, Parks) im Untersuchungsraum vorhanden
5513	AVI		bgA	Gebirgsstelze	sN	x			n			keine geeigneten Lebensräume (naturnahe Mittelgebirgsbäche) im Untersuchungsraum vorhanden
5513	AVI		bgA	Gelbspötter	pV	x			v	n		Potentiell geeignete Lebensräume befinden sich in den Gebüschern um die Abtragungsgewässer im Süden des Untersuchungsraumes. Diese sind aber nicht vom Projekt betroffen und bleiben weiterhin als Lebensraum für die Art erhalten.
5513	AVI		bgA	Gimpel (Dompfaff)	sN	x			v	n		Die Art konnte durch Kartierungen nicht im Plangebiet festgestellt werden. Eine Betroffenheit ist daher nicht gegeben.

Auswertung TK 25 Meudt (5513)							Relevanz für den Wirkraum					
Erweiterung Gleisanlage Grube "Pfeul"	Taxon (kurz)	Rechtsquelle sgA	bgA	Artnamen	Status für TK 25	Quelle			Potenzielle Lebensräume im Wirkraum	Vorkommen der Art im Wirkraum	Beeinträchtigung durch das Projekt	Ausschlussgründe für die Art
						ARTEFAKT, LUWG	sonstige Quellen	eigene Kartierung				
n = nicht vorhanden, v = vorhanden, (v) = vermutet SN = sicherer Nachweis, pV = potenzielles Vorkommen, aTK = sN in angrenzender TK												
AMP = Amphibien, AVI = Vögel, COL = Käfer, FleM = Fledermäuse, HEU = Heuschrecken, Kre = Krebse, LEPN = Nachtfalter, LEPT = Tagfalter, MAM = Säuger, MOL = Muscheln/ Schnecken, ODON = Libellen, PFLA = Pflanzen, REP = Reptilien, Spi = Spinnen												
5513	AVI		bgA	Girlitz	sN	x			v	n		Vorkommen potentiell in den angrenzenden Siedlungsflächen möglich. Im Plangebiet besteht kein Nachweis der Art. Eine Betroffenheit ist daher nicht gegeben.
5513	AVI		bgA	Goldammer	sN	x	x	v	v	(v)		
5513	AVI	BAV	bgA	Graumammer		x		n				keine geeigneten Lebensräume (extensiv genutztes, ausgedehntes, offenes Feldgelände mit erhöhten Singwarten in klimatischen Gunsträumen) im UG vorhanden
5513	AVI		bgA	Graureiher		x	x	v	n			Die Art tritt regelmäßig als Nahrungsgast an den südlich gelegenen Tagebaugewässern auf. Die Funktion der Gewässer als Nahrungshabitat bleibt unverändert erhalten und es werden keine für die Art erheblichen Störungen durch den Betrieb verursacht.
5513	AVI		bgA	Grauschnäpper	sN	x		n				keine geeigneten Lebensräume (altholzreiche Gärten, Parks) im Untersuchungsraum vorhanden
5513	AVI	BAV	bgA	Grauspecht	sN	x		v	(v)	n		geeignete Lebensräume (Buchenhoch-/ Laubwälder mit umgebendem Grünland, Auwälder, Streuobstbestände, Parks) sind nicht von der Planung betroffen
5513	AVI		bgA	Grünfink	sN	x		n				Geeignete Lebensräume mit nadelholzreichen Wäldern oder Parks und Gärten sind nicht im Planungsraum vorhanden. Keine Nachweise durch Kartierungen vorliegend.
5513	AVI	BAV	bgA	Grünspecht	sN	x	x	v	(v)	n		Potentiell Nutzung der Grünlandfläche als Nahrungshabitat. Niststandorte sind vermutlich in den östlich angrenzenden Waldflächen vorhanden. Hier wurde die Art mehrfach rufend festgestellt. Eine Betroffenheit ist daher nicht zu erwarten. Nahrungshabitate werden auch innerhalb von Siedlungsflächen genutzt (Ameisensuche z. B. auch auf Parkplätzen). Die Grünlandfläche bleibt als Nahrungshabitat erhalten.

Auswertung TK 25 Meudt (5513)							Relevanz für den Wirkraum					
Erweiterung Gleisanlage Grube "Pfeul"	Taxon (kurz)	Rechtsquelle sgA	bgA	Artnamen	Status für TK 25	Quelle			Potenzielle Lebensräume im Wirkraum	Vorkommen der Art im Wirkraum	Beeinträchtigung durch das Projekt	Ausschlussgründe für die Art
						ARTEFAKT, LUWG	sonstige Quellen	eigene Kartierung				
						n = nicht vorhanden, v = vorhanden, (v) = vermutet						
						sN = sicherer Nachweis, pV = potenzielles Vorkommen, aTK = sN in angrenzender TK						
AMP = Amphibien, AVI = Vögel, COL = Käfer, FleM = Fledermäuse, HEU = Heuschrecken, Kre = Krebse, LEPN = Nachtfalter, LEPT = Tagfalter, MAM = Säuger, MOL = Muscheln/ Schnecken, ODON = Libellen, PFLA = Pflanzen, REP = Reptilien, Spi = Spinnen												
5513	AVI	EG	bgA	Habicht	sN	x			v	(v)	n	Nutzung des Projektgebietes als Lebensraum nicht auszuschließen, kein Niststandort vorhanden; durch die Planung keine zusätzliche Beeinträchtigung des Lebensraumes oder Individuenverluste gegeben.
5513	AVI		bgA	Haubenmeise	sN	x			n			Durch das Projekt werden keine Nadelgehölze beseitigt, die einen Lebensraum der Art darstellen. Eine Beeinträchtigung ist daher auszuschließen.
5513	AVI		bgA	Haubentaucher	sN	x			n			keine geeigneten Lebensräume (ausgedehnte Seen, Weiher) im Untersuchungsraum vorhanden
5513	AVI		bgA	Hausrotschwanz	sN	x			v	(v)	n	Die Art kann gelegentlich als Nahrungsgast im Planungsraum auftreten. Nachweise liegen aber durch die Kartierungen nicht vor. Ein Nistplatz ist im Untersuchungsraum nicht vorhanden.
5513	AVI		bgA	Hausperling	sN	x			v	(v)	n	Die Art konnte durch Kartierungen nicht im Plangebiet festgestellt werden. Eine Betroffenheit ist daher nicht gegeben.
5513	AVI		bgA	Heckenbraunelle	sN	x	x		v	n		Brutvorkommen befinden sich in den Gehölzen um die Tagebaugewässer südlich des Eingriffsbereiches. Diese sind nicht vom Projekt betroffen.
5513	AVI	EG	bgA	Heidelerche	sN	x			n			keine geeigneten Lebensräume (Heideflächen) im Untersuchungsraum vorhanden
5513	AVI		bgA	Hohltaube	sN	x			n			keine geeigneten Lebensräume (altholzreiche Buchen-Mischwälder) im Untersuchungsraum vorhanden
5513	AVI		bgA	Kernbeißer	sN	x			v	(v)	n	Nutzung des Projektraums als Lebensraum nicht auszuschließen. Keine Niststandorte vorhanden. Östlich angrenzende Waldflächen bleiben erhalten.
5513	AVI	BAV	bgA	Kiebitz	sN	x			n			Keine geeigneten Lebensräume (niedrig bewachsene Offenlandflächen, Felder, Äcker) im Untersuchungsraum vorhanden.

Auswertung TK 25 Meudt (5513)						Relevanz für den Wirkraum						
Erweiterung Gleisanlage Grube "Pfeul"	Taxon (kurz)	Rechtsquelle sgA	bgA	Artnamen	Status für TK 25	Quelle			Potenzielle Lebensräume im Wirkraum	Vorkommen der Art im Wirkraum	Beeinträchtigung durch das Projekt	Ausschlussgründe für die Art
						ARTEFAKT, LUWG	sonstige Quellen	eigene Kartierung				
<p>n = nicht vorhanden, v = vorhanden, (v) = vermutet sN = sicherer Nachweis, pV = potenzielles Vorkommen, aTK = sN in angrenzender TK</p> <p>AMP = Amphibien, AVI = Vögel, COL = Käfer, FlEM = Fledermäuse, HEU = Heuschrecken, Kre = Krebse, LEPN = Nachtfalter, LEPT = Tagfalter, MAM = Säuger, MOL = Muscheln/ Schnecken, ODON = Libellen, PFLA = Pflanzen, REP = Reptilien, Spi = Spinnen</p>												
5513	AVI		bgA	Klappergrasmücke	sN	x			n			keine geeigneten Lebensräume (altholzreiche Gärten, Parks) im Untersuchungsraum vorhanden
5513	AVI		bgA	Kanadagans	sN			x	v	n		Vorkommen befinden sich an den Tagebaugewässern südlich des Eingriffsbereiches. Diese sind nicht von den Projektauswirkungen betroffen und der Lebensraum der Art bleibt unverändert erhalten.
5513	AVI		bgA	Kleiber	sN	x		x	v	v	(v)	
5513	AVI		bgA	Kleinspecht	sN	x			v	n		Potenzielle Lebensräume in den Gehölzflächen des Plangebietes vorhanden. Die Art konnte aber durch die Kartierungen nicht nachgewiesen werden und es sind keine Spechthöhlen an den zu beseitigenden Bäumen feststellbar.
5513	AVI	EG	bgA	Knäkente		x			n			die Art tritt in der Region nur als Durchzügler auf. Keine Brutvorkommen im Westerwald bekannt.
5513	AVI		bgA	Kohlmeise	sN	x		x	v	v	(v)	
5513	AVI		bgA	Kolkrabe	sN	x			n			Keine geeigneten Lebensräume mit ausgedehnten Waldflächen im UG vorhanden. Die Art konnte durch Kartierungen nicht im Plangebiet festgestellt werden. Eine Betroffenheit ist daher nicht gegeben.
5513	AVI	EG	bgA	Kranich	sN	x			n			nur auf dem Durchzug das Plangebiet überfliegend, keine bekannten Rastplätze im Untersuchungsraum vorhanden
5513	AVI	EG	bgA	Krickente		x			n			keine Nachweise aus dem Untersuchungsraum vorliegend
5513	AVI		bgA	Kuckuck	sN	x			n			Die Art konnte durch Kartierungen nicht im Plangebiet festgestellt werden. Eine Betroffenheit ist daher nicht gegeben.
5513	AVI		bgA	Löffelente		x			n			die Art tritt nur als Durchzügler in der Region auf, keine Nachweise aus dem Untersuchungsraum vorliegend

Auswertung TK 25 Meudt (5513)							Relevanz für den Wirkraum					
Erweiterung Gleisanlage Grube "Pfeul"	Taxon (kurz)	Rechtsquelle sgA	bgA	Artnamen	Status für TK 25	Quelle			Potenzielle Lebensräume im Wirkraum	Vorkommen der Art im Wirkraum	Beeinträchtigung durch das Projekt	Ausschlussgründe für die Art
						ARTEFAKT, LUWG	sonstige Quellen	eigene Kartierung				
<p>n = nicht vorhanden, v = vorhanden, (v) = vermutet</p> <p>sN = sicherer Nachweis, pV = potenzielles Vorkommen, aTK = sN in angrenzender TK</p> <p>AMP = Amphibien, AVI = Vögel, COL = Käfer, FleM = Fledermäuse, HEU = Heuschrecken, Kre = Krebse, LEPN = Nachtfalter, LEPT = Tagfalter, MAM = Säuger, MOL = Muscheln/ Schnecken, ODON = Libellen, PFLA = Pflanzen, REP = Reptilien, Spi = Spinnen</p>												
5513	AVI		bgA	Mauersegler	sN	x			v	(v)	n	Brütet an Gebäuden, Vorkommen im Projektraum nur auf Nahrungsflügen über dem UG möglich. Durch die Planung keine zusätzliche Beeinträchtigung des Lebensraumes.
5513	AVI	EG	bgA	Mäusebussard	sN	x			v	(v)	n	Nutzung des Projektgebietes als Lebensraum möglich. Kein Niststandort im Bereich des Projektwirkraumes vorhanden; durch die Planung keine zusätzliche Beeinträchtigung des Lebensraumes
5513	AVI		bgA	Mehlschwalbe	sN	x	x		v	(v)	n	Brütet an Gebäuden, Vorkommen im Projektraum nur auf Nahrungsflügen. Durch die Planung keine zusätzliche Beeinträchtigung des Lebensraumes.
5513	AVI		bgA	Misteldrossel	sN	x			(v)	n		Vorkommen in den östlich angrenzenden Waldflächen möglich. Diese bleiben weiterhin erhalten
5513	AVI	BAV	bgA	Mittelspecht	sN	x			v	(v)	n	Potentiell im Bereich der Eichenbestände vorkommend, es liegen aber keine Nachweis der Art im Untersuchungsraum vor.
5513	AVI		bgA	Mönchsgrasmücke	sN	x	x		v	v	(v)	
5513	AVI		bgA	Nachtigall		x			v	(v)	n	Geeignete Lebensräume befinden sich südlich des Untersuchungsraumes. Dieser Bereich bleibt erhalten; kein Nachweis aus dem Umfeld des Projektraumes vorhanden;
5513	AVI		bgA	Neuntöter	sN	x			n			keine geeigneten Lebensräume (Halboffenland mit niedrigem Bewuchs, Niststandorte in Dornsträuchern) im Untersuchungsraum vorhanden; kein Nachweis aus dem Umfeld des Projektraumes vorhanden;
5513	AVI		bgA	Pirol		x			n			keine geeigneten Lebensräume (Auwälder) im Untersuchungsraum vorhanden; kein Nachweis aus dem Umfeld des Projektraumes vorhanden;
5513	AVI		bgA	Rabenkrähe	sN	x	x		v	(v)	(v)	ehemaliger Nistplatz im Projektgebiet vorhanden

Auswertung TK 25 Meudt (5513)							Relevanz für den Wirkraum					
Erweiterung Gleisanlage Grube "Pfeul"	Taxon (kurz)	Rechtsquelle sgA	bgA	Artnamen	Status für TK 25	Quelle			Potenzielle Lebensräume im Wirkraum	Vorkommen der Art im Wirkraum	Beeinträchtigung durch das Projekt	Ausschlussgründe für die Art
						ARTEFAKT, LUWG	sonstige Quellen	eigene Kartierung				
n = nicht vorhanden, v = vorhanden, (v) = vermutet SN = sicherer Nachweis, pV = potenzielles Vorkommen, aTK = sN in angrenzender TK												
AMP = Amphibien, AVI = Vögel, COL = Käfer, FleM = Fledermäuse, HEU = Heuschrecken, Kre = Krebse, LEPN = Nachtfalter, LEPT = Tagfalter, MAM = Säuger, MOL = Muscheln/ Schnecken, ODON = Libellen, PFLA = Pflanzen, REP = Reptilien, Spi = Spinnen												
5513	AVI	BAV	bgA	Raubwürger	sN	x			n			keine Vorkommen im Projektraum nachgewiesen, in der Region keine Nachweise aus den letzten Jahren, im gesamten Westerwald keine Brutvorkommen mehr bekannt,
5513	AVI		bgA	Rauchschwalbe	sN	x	x	v	(v)	n	Brütet an Gebäuden, Vorkommen im Projektraum nur auf Nahrungsflügen. Durch die Planung keine zusätzliche Beeinträchtigung des Lebensraumes.	
5513	AVI	EG	bgA	Rauhfußkauz			x	n			Besiedelt überwiegend alte, reich strukturierte Nadelwälder und Mischwälder, auch Buchenwälder mit gutem Höhlenangebot (Schwarzspechthöhlen), Vorkommen im UG daher unwahrscheinlich,	
5513	AVI		bgA	Rebhuhn	sN	x		n			Keine geeigneten Lebensräume (struktureiches Halboffenland) im UG vorhanden. Keine Beeinträchtigung der Art zu erwarten.	
5513	AVI		bgA	Ringeltaube	sN	x	x	v	v	(v)		
5513	AVI		bgA	Rohrhammer	sN	x		n			keine geeigneten Lebensräume (Feucht- und Nasswiesen) im Projektraum vorhanden.	
5513	AVI		bgA	Rotkehlchen	sN	x	x	v	v	(v)		
5513	AVI	EG	bgA	Rotmilan	sN	x		v	(v)	n	Nutzung des Projektgebietes als Nahrungshabitat möglich, kein geeigneter Niststandort im Bereich des Projektwirkraumes vorhanden	
5513	AVI		bgA	Schafstelze	sN	x		n			Keine geeigneten Lebensräume mit Feuchtwiesen im UG vorhanden.	
5513	AVI	EG	bgA	Schleiereule	sN	x		n			Nutzung des Plangebiets als Lebensraum (Offenland) ungeeignet, kein Niststandort (in Gebäuden) im Bereich des Projektwirkraumes vorhanden; durch die Planung keine zusätzliche Beeinträchtigung des Lebensraumes zu erwarten.	
5513	AVI		bgA	Schwanzmeise	sN	x		v	(v)	n	Die Art konnte durch Kartierungen nicht im Plangebiet festgestellt werden. Eine Betroffenheit ist daher nicht gegeben.	

Auswertung TK 25 Meudt (5513)							Relevanz für den Wirkraum					
Erweiterung Gleisanlage Grube "Pfeuil"	Taxon (kurz)	Rechtsquelle sgA	bgA	Artname	Status für TK 25	Quelle			Potenzielle Lebensräume im Wirkraum	Vorkommen der Art im Wirkraum	Beeinträchtigung durch das Projekt	Ausschlussgründe für die Art
						ARTEFAKT, LUWG	sonstige Quellen	eigene Kartierung				
<p>n = nicht vorhanden, v = vorhanden, (v) = vermutet</p> <p>SN = sicherer Nachweis, pV = potenzielles Vorkommen, aTK = sN in angrenzender TK</p> <p>AMP = Amphibien, AVI = Vögel, COL = Käfer, FleM = Fledermäuse, HEU = Heuschrecken, Kre = Krebse, LEPN = Nachtfalter, LEPT = Tagfalter, MAM = Säuger, MOL = Muscheln/ Schnecken, ODON = Libellen, PFLA = Pflanzen, REP = Reptilien, Spi = Spinnen</p>												
5513	AVI		bgA	Schwarzkehlchen	sN	x			n			Kein geeigneter Lebensraum (struktureiches Halboffenland mit Brachflächen) im Untersuchungsraum vorhanden.
5513	AVI	EG	bgA	Schwarzmilan	sN	x			v	(v)	n	Nutzung des Plangebiets als Nahrungshabitat potentiell möglich, kein Niststandort im Bereich des Projektwirkraumes vorhanden.
5513	AVI	BAV	bgA	Schwarzspecht	sN	x			n			keine geeigneten Lebensräume mit altholzreichen Buchenwäldern im UG vorhanden
5513	AVI	EG	bgA	Schwarzstorch	pV	x			n			keine geeigneten Lebensräume (ungestörte Feuchtwiesen, Auwälder) im Untersuchungsraum vorhanden; potentiell als Nahrungsgast an den Abtragungsgewässern auftretend. Diese bleiben erhalten.
5513	AVI		bgA	Singdrossel	sN	x	x		v	v	(v)	
5513	AVI		bgA	Sommergoldhähnchen	sN	x			v	n		potenziell im Wirkraum in den Gehölzbeständen verbreitet, keine Nachweise der Art durch Kartierung vorliegend.
5513	AVI	EG	bgA	Sperber	sN	x	x		v	(v)	n	Nutzung des Projektgebietes als Nahrungshabitat, kein Niststandort vorhanden; angrenzende Waldflächen bleiben erhalten
5513	AVI		bgA	Star	sN	x			v	v	n	Die Art tritt gelegentlich als Nahrungsgast im UG auf. Niststätten sind nicht vorhanden. Diese befinden sich vermutlich im angrenzenden Siedlungsflächen. Eine Beeinträchtigung ist nicht zu erwarten.
5513	AVI	EG	bgA	Steinkauz	sN	x			n			keine geeigneten Lebensräume mit Obstbaumwiesen im UG vorhanden, keine Nachweise aus der Region vorliegend (GNOR, eigene Kartierungen)
5513	AVI	EG	bgA	Steinschmätzer		x			n			Nur auf dem Durchzug im Gebiet potentiell vorkommend, keine bekannten Rastplätze im Untersuchungsraum vorhanden
5513	AVI		bgA	Stieglitz	sN	x	x		v	v	n	Die Art tritt gelegentlich als Nahrungsgast im UG auf. Niststätten sind nicht vorhanden. Diese befinden sich vermutlich im angrenzenden Industriegebiet. Eine Beeinträchtigung ist nicht zu erwarten.

Auswertung TK 25 Meudt (5513)							Relevanz für den Wirkraum					
Erweiterung Gleisanlage Grube "Pfeul"	Taxon (kurz)	Rechtsquelle sgA	bgA	Artnamen	Status für TK 25	Quelle			Potenzielle Lebensräume im Wirkraum	Vorkommen der Art im Wirkraum	Beeinträchtigung durch das Projekt	Ausschlussgründe für die Art
						ARTEFAKT, LUWG	sonstige Quellen	eigene Kartierung				
						n = nicht vorhanden, v = vorhanden, (v) = vermutet						
						sN = sicherer Nachweis, pV = potenzielles Vorkommen, aTK = sN in angrenzender TK						
AMP = Amphibien, AVI = Vögel, COL = Käfer, FleM = Fledermäuse, HEU = Heuschrecken, Kre = Krebse, LEPN = Nachtfalter, LEPT = Tagfalter, MAM = Säuger, MOL = Muscheln/ Schnecken, ODON = Libellen, PFLA = Pflanzen, REP = Reptilien, Spi = Spinnen												
5513	AVI		bgA	Stockente	sN	x	x	v	n		Brutvorkommen befinden sich an den Tagebaugewässern südlich des Eingriffsbereiches. Diese sind nicht von den Projektauswirkungen betroffen und der Lebensraum der Art bleibt unverändert erhalten.	
5513	AVI		bgA	Sumpfmeise	sN	x		v	n		Die Art konnte durch Kartierungen nicht im Plangebiet festgestellt werden.	
5513	AVI		bgA	Sumpfrohrsänger	sN	x	x	v	n		Brutvorkommen befinden sich in den Hochstauden um die Tagebaugewässer und im Randbereich der Tongrube südlich des Eingriffsbereiches. Diese Bereiche sind nicht vom Projekt betroffen.	
5513	AVI		bgA	Tannenmeise	sN	x		n			Keine geeigneten Lebensräume (Nadelwälder) im Untersuchungsraum vorhanden.	
5513	AVI	BAV	bgA	Teichhuhn	sN	x		v	n		Potentiell geeignete Lebensräume befinden sich in den Tagebaugewässern der angrenzenden Tongrube. Konkrete Nachweise von Artvorkommen liegen nicht vor. Die Gewässer sind nicht von dem Projekt betroffen und können weiterhin als Lebensraum durch die Art genutzt werden.	
5513	AVI		bgA	Teichrohrsänger	sN	x		n			Geeigneten Lebensräume (Gewässer mit Röhricht oder Schilfbestände) befinden sich an den Tagebaugewässern südlich des Plangebietes. Es liegen aber keine Nachweise vor. Der Lebensraum bleibt unverändert erhalten.	
5513	AVI		bgA	Trauerschnäpper	sN	x		n			keine geeigneten Lebensräume (Parks, Gärten) im Untersuchungsraum vorhanden	
5513	AVI		bgA	Türkentaube	sN	x		v	(v)	n	Potentiell in den angrenzenden Siedlungsflächen auftretend. Es konnten aber keine Nachweise der Art durch Kartierungen erbracht werden. Eine Beeinträchtigung ist daher nicht zu erwarten.	

Auswertung TK 25 Meudt (5513)							Relevanz für den Wirkraum					
Erweiterung Gleisanlage Grube "Pfeul"	Taxon (kurz)	Rechtsquelle sgA	bgA	Artnamen	Status für TK 25	Quelle			Potenzielle Lebensräume im Wirkraum	Vorkommen der Art im Wirkraum	Beeinträchtigung durch das Projekt	Ausschlussgründe für die Art
						ARTEFAKT, LUWG	sonstige Quellen	eigene Kartierung				
n = nicht vorhanden, v = vorhanden, (v) = vermutet SN = sicherer Nachweis, pV = potenzielles Vorkommen, aTK = sN in angrenzender TK												
AMP = Amphibien, AVI = Vögel, COL = Käfer, FleM = Fledermäuse, HEU = Heuschrecken, Kre = Krebse, LEPN = Nachtfalter, LEPT = Tagfalter, MAM = Säuger, MOL = Muscheln/ Schnecken, ODON = Libellen, PFLA = Pflanzen, REP = Reptilien, Spi = Spinnen												
5513	AVI	EG	bgA	Turmfalke	sN	x			v	(v)	n	Nutzung des Projektgebietes als Nahrungshabitat möglich, kein Niststandort im Bereich des Projektwirkraumes vorhanden; durch die Planung ist keine zusätzliche Beeinträchtigung des Lebensraumes oder Individuenverluste gegeben.
5513	AVI	EG	bgA	Turteltaube	sN	x			v	n		Als Lebensraum werden lichte Wälder und halboffenes Kulturland in wärmebegünstigter Lage besiedelt. Der Untersuchungsraum stellt potentiell geeigneten Habitatstrukturen bereit. Ein Nachweis der Art liegt aus dem Gebiet aber nicht vor.
5513	AVI	EG	bgA	Uhu	sN	x			n			keine geeigneten Nistplätze (Steinbrüche, Felswände) im Untersuchungsraum vorhanden; brütet in Steinbrüchen des Westerwaldes; eine Störung oder Beeinträchtigung von Brutstandorten durch die Planung ist aufgrund der Entfernung der Brutplätze zum Projektgebiet und der Projektwirkungen nicht zu erwarten. Nahrungshabitats (Halboffenland) werden nicht beeinträchtigt.
5513	AVI		bgA	Wacholderdrossel	sN	x			v	n		Die Art konnte durch Kartierungen nicht im Plangebiet festgestellt werden. Eine Betroffenheit ist daher nicht gegeben.
5513	AVI		bgA	Wachtel	sN	x			v	n		Geeigneten Lebensräume befinden sich in den angrenzenden Ackerflächen. Diese bleiben in ihrer Funktion als Lebensraum trotz kleinflächiger Beanspruchung für die Wegeverlegung erhalten. Eine Beeinträchtigung ist daher nicht zu erwarten. Konkrete Art Nachweise liegen aus dem Untersuchungsraum nicht vor.
5513	AVI	BAV	bgA	Wachtelkönig	sN	x			n			keine geeigneten Lebensräume (ausgedehnte Ackerflächen, Wiesenflächen mit geeigneter Halmdichte) im Untersuchungsraum vorhanden;
5513	AVI		bgA	Waldbaumläufer	sN	x			v	n		Vorkommen in den östlich angrenzenden Waldflächen potentiell möglich. Diese sind nicht von der Planung betroffen.

Auswertung TK 25 Meudt (5513)							Relevanz für den Wirkraum					
Erweiterung Gleisanlage Grube "Pfeul"	Taxon (kurz)	Rechtsquelle sgA	bgA	Artname	Status für TK 25	Quelle			Potenzielle Lebensräume im Wirkraum	Vorkommen der Art im Wirkraum	Beeinträchtigung durch das Projekt	Ausschlussgründe für die Art
						ARTEFAKT, LUWG	sonstige Quellen	eigene Kartierung				
n = nicht vorhanden, v = vorhanden, (v) = vermutet sN = sicherer Nachweis, pV = potenzielles Vorkommen, aTK = sN in angrenzender TK												
AMP = Amphibien, AVI = Vögel, COL = Käfer, FlEM = Fledermäuse, HEU = Heuschrecken, Kre = Krebse, LEPN = Nachtfalter, LEPT = Tagfalter, MAM = Säuger, MOL = Muscheln/ Schnecken, ODON = Libellen, PFLA = Pflanzen, REP = Reptilien, Spi = Spinnen												
5513	AVI	EG	bgA	Waldkauz	sN	x			v	n		Die Art lebt innerhalb von Waldgebieten. Niststandorte sind daher in größerer Entfernung zum Plangebiet anzunehmen. Eine Störung der Niststandorte kann ausgeschlossen werden, da bereits eine erhebliche Vorbelastung besteht. Durch das Projekt sind keine zusätzlichen Beeinträchtigungen zu erwarten.
5513	AVI		bgA	Waldlaubsänger	sN	x			v	n		Die Art lebt vorwiegend in geschlossenen Waldbeständen, die durch die Planung nicht betroffen sind.
5513	AVI	EG	bgA	Waldohreule	sN	x			v	n		Nutzung des Projektgebietes als Lebensraum möglich, kein Niststandort im Bereich des Projektwirkraumes vorhanden; durch die Planung ist keine zusätzliche Beeinträchtigung des Lebensraumes oder Individuenverluste zu erwarten.
5513	AVI		bgA	Waldschnepfe	pV	x			n			keine geeigneten Lebensräume (Sumpfwälder) im Untersuchungsraum vorhanden
5513	AVI	EG	bgA	Waldwasserläufer	pV	x			n			keine geeigneten Lebensräume (Gewässer mit Schlammflächen) im Untersuchungsraum vorhanden
5513	AVI		bgA	Wasseramsel	sN	x			n			Keine geeigneten Lebensräume (Mittelgebirgsbäche) im UG vorhanden.
5513	AVI		bgA	Wasserralle	pV	x			n			Potentiell geeignete Lebensräume befinden sich in den Tagebaugewässern der angrenzenden Tongrube. Konkrete Nachweise von Artvorkommen liegen nicht vor. Die Gewässer sind nicht von dem Projekt betroffen und können weiterhin als Lebensraum durch die Art genutzt werden.
5513	AVI		bgA	Weidenmeise	sN	x			v	(v)	n	Die Art konnte durch Kartierungen nicht im Plangebiet festgestellt werden. Eine Betroffenheit ist daher nicht gegeben.

Auswertung TK 25 Meudt (5513)							Relevanz für den Wirkraum					
Erweiterung Gleisanlage Grube "Pfeuil"	Taxon (kurz)	Rechtsquelle sgA	bgA	Artnamen	Status für TK 25	Quelle			Potenzielle Lebensräume im Wirkraum	Vorkommen der Art im Wirkraum	Beeinträchtigung durch das Projekt	Ausschlussgründe für die Art
						ARTEFAKT, LUWG	sonstige Quellen	eigene Kartierung				
<p>n = nicht vorhanden, v = vorhanden, (v) = vermutet sN = sicherer Nachweis, pV = potenzielles Vorkommen, aTK = sN in angrenzender TK</p> <p>AMP = Amphibien, AVI = Vögel, COL = Käfer, FleM = Fledermäuse, HEU = Heuschrecken, Kre = Krebse, LEPN = Nachtfalter, LEPT = Tagfalter, MAM = Säuger, MOL = Muscheln/ Schnecken, ODON = Libellen, PFLA = Pflanzen, REP = Reptilien, Spi = Spinnen</p>												
5513	AVI	BAV	bgA	Wendehals	pV	x			v	n		Als Lebensraum sind vor allem strukturreiche Kulturlandschaften mit Gehölzen, Obstgärten, Parks und offener Wald (Laubwald, älterer Nadelwald) geeignet. Obligatorisch ist das Vorhandensein der Hauptnahrung Wiesenameisen (kurzrasige, v.a. magere Wiesen und Weiden, Halbtrockenrasen). Diese Lebensräume sind im Untersuchungsraum zwar vorhanden. Vorkommen im Projektraum konnten aber nicht nachgewiesen werden.
5513	AVI	EG	bgA	Wespenbussard	sN	x			n			Die Art bewohnt ausgedehnte Laubwälder, kein Niststandort im Bereich des Projektwirkraumes vorhanden; durch die Planung keine zusätzliche Beeinträchtigung des Lebensraumes
5513	AVI		bgA	Wiesenpieper	sN	x			n			keine geeigneten Lebensräume mit Feucht- und Nasswiesen im Projektraum vorhanden.
5513	AVI		bgA	Wintergoldhähnchen	sN	x			n			Keine geeigneten Lebensräume (Nadelwälder) im Untersuchungsraum vorhanden.
5513	AVI		bgA	Zaunkönig	sN	x	x		v	v	(v)	
5513	AVI		bgA	Zilpzalp	sN	x	x		v	v	(v)	
5513	AVI		bgA	Zwergtaucher	sN	x	x		v	n		Brutvorkommen befinden sich an den Tagebaugewässern südlich des Eingriffsbereiches. Diese sind nicht von den Projektauswirkungen betroffen und der Lebensraum der Art bleibt unverändert erhalten.
5513	FleM	FFH	bgA	Bechsteinfledermaus	pV	x			n			Als typische Waldfledermaus sind Vorkommen nicht im Plangebiet zu erwarten. Es sind keine geeigneten Winterquartiere wie Baumhöhlen, Stollen oder Höhlen durch das Projekt betroffen. Eine Beeinträchtigung ist daher unwahrscheinlich

Auswertung TK 25 Meudt (5513)							Relevanz für den Wirkraum					
Erweiterung Gleisanlage Grube "Pfeul"	Taxon (kurz)	Rechtsquelle sgA	bgA	Artnamen	Status für TK 25	Quelle			Potenzielle Lebensräume im Wirkraum	Vorkommen der Art im Wirkraum	Beeinträchtigung durch das Projekt	Ausschlussgründe für die Art
						ARTEFAKT, LUWG	sonstige Quellen	eigene Kartierung				
<p>n = nicht vorhanden, v = vorhanden, (v) = vermutet</p> <p>sN = sicherer Nachweis, pV = potenzielles Vorkommen, aTK = sN in angrenzender TK</p> <p>AMP = Amphibien, AVI = Vögel, COL = Käfer, FleM = Fledermäuse, HEU = Heuschrecken, Kre = Krebse, LEPN = Nachtfalter, LEPT = Tagfalter, MAM = Säuger, MOL = Muscheln/ Schnecken, ODON = Libellen, PFLA = Pflanzen, REP = Reptilien, Spi = Spinnen</p>												
5513	FleM	FFH	bgA	Braunes Langohr	sN	x			v	n		Als typische Waldfledermaus potentiell in den östlich angrenzenden Waldbeständen vorkommend. Es sind keine geeigneten Winterquartiere wie Baumhöhlen, Stollen oder Höhlen durch das Projekt betroffen. Eine Beeinträchtigung ist daher unwahrscheinlich
5513	FleM	FFH	sgA	Fransenfledermaus	sN	x			v	(v)	n	Die Art jagt im Baumkronenbereich, aber auch über Feldgehölzen und bodennah zwischen Weidevieh auf Grünlandflächen. Die Nutzung des Projektraumes als Lebensraum ist daher unwahrscheinlich, wobei der angrenzende Waldbestand als Jagdhabitat genutzt werden kann. Dieser bleibt erhalten. Wochenstuben sowie Winterquartiere sind in angrenzenden Gebäuden möglich. Eine Beeinträchtigung des Lebensraumes ist jedoch nicht gegeben, da durch das geplante Projekt keine erhebliche Änderung des Jagdhabitates erfolgt und die Nutzung der angrenzenden Gehölzbestände auch weiterhin als Nahrungshabitat möglich ist. Potenziell genutzte Gebäude werden nicht beseitigt. Eine Erhöhung der Kollisionsverluste durch das Projekt ist nicht zu erwarten.
5513	FleM	FFH	bgA	Graues Langohr	pV	x			v	(v)	n	Die Art besiedelt Ortschaften und Kulturlandschaften, Sommerquartiere an Gebäuden, Winterquartiere in Keller, Höhlen, Stollen und in Gebäuden. Die Nutzung des UG als Nahrungshabitat ist möglich. Kein aktueller Nachweis; eine Beeinträchtigung des Lebensraumes ist nicht gegeben, da durch das geplante Projekt keine erhebliche Änderung des Jagdhabitates erfolgt und die Nutzung des Plangebietes potentiell auch weiterhin als Nahrungshabitat möglich ist. Potenziell genutzte Gebäude werden nicht beseitigt. Eine Erhöhung der Kollisionsverluste durch die Planung nicht zu erwarten.

Auswertung TK 25 Meudt (5513)							Relevanz für den Wirkraum					
Erweiterung Gleisanlage Grube "Pfeul"	Taxon (kurz)	Rechtsquelle sgA	bgA	Artnamen	Status für TK 25	Quelle			Potenzielle Lebensräume im Wirkraum	Vorkommen der Art im Wirkraum	Beeinträchtigung durch das Projekt	Ausschlussgründe für die Art
						ARTEFAKT, LUWG	sonstige Quellen	eigene Kartierung				
<p>n = nicht vorhanden, v = vorhanden, (v) = vermutet</p> <p>SN = sicherer Nachweis, pV = potenzielles Vorkommen, aTK = sN in angrenzender TK</p> <p>AMP = Amphibien, AVI = Vögel, COL = Käfer, FleM = Fledermäuse, HEU = Heuschrecken, Kre = Krebse, LEPN = Nachtfalter, LEPT = Tagfalter, MAM = Säuger, MOL = Muscheln/ Schnecken, ODON = Libellen, PFLA = Pflanzen, REP = Reptilien, Spi = Spinnen</p>												
5413	FleM	FFH	bgA	Grosse Bartfledermaus	pV	x			v	(v)	n	Die Art besiedelt Wälder und jagt an Waldrändern, Wegen, Schneißen und Ortschaften. Sommerquartiere sind an walddahen Gebäuden, Nistkästen, Baumhöhlen; Wochenstuben in Dachstühlen und an Hausspalten, Winterquartiere in Stollen und Höhlen. Nutzung des UG als Nahrungshabitat möglich. Eine Beeinträchtigung des Lebensraumes ist jedoch nicht gegeben, da durch das geplante Projekt keine erhebliche Änderung des Jagdhabitates erfolgt und die Nutzung des angrenzenden Waldes und der Waldränder auch weiterhin als Nahrungshabitat möglich ist. Potenziell genutzte Gebäude werden nicht beseitigt. Eine Erhöhung der Kollisionsverluste ist durch die Planung nicht gegeben.
5513	FleM	FFH	bgA	Grosser Abendsegler	pV	x			v	(v)	n	Nutzung des Projektgebietes als Nahrungshabitat möglich, keine Wochenstuben oder Winterquartiere im Bereich des Projektwirkraumes vorhanden; durch die Planung keine zusätzliche Beeinträchtigung des Lebensraumes zu erwarten.
5513	FleM	FFH	bgA	Grosses Mausohr	sN	x			v	(v)	n	Die Art jagt in Wäldern ohne dichten Unterwuchs, an Labwaldrändern, entlang von Waldschneisen, in Parks und an Wegen, über abgemähten Wiesen sowie niedrigen Brachen. Potenziell geeignete Jagdgebiete sind im UG über der Wiese vorhanden sowie am östlichen Waldrand. Als Sommerquartierstandorte werden Dachstühle (v. a. Kirchen und selten Höhlen und Talsperrbauten) genutzt. In Stollen und Höhlen überwintert die Art. Durch die Planung werden keine Quartierstandorte beeinträchtigt. Nahrungshabitats in den angrenzenden Waldflächen bleiben erhalten. Eine Beeinträchtigung der Art ist nicht zu erwarten.

Auswertung TK 25 Meudt (5513)							Relevanz für den Wirkraum					
Erweiterung Gleisanlage Grube "Pfeul"	Taxon (kurz)	Rechtsquelle sgA	bgA	Artnamen	Status für TK 25	Quelle			Potenzielle Lebensräume im Wirkraum	Vorkommen der Art im Wirkraum	Beeinträchtigung durch das Projekt	Ausschlussgründe für die Art
						ARTEFAKT, LUWG	sonstige Quellen	eigene Kartierung				
<p>n = nicht vorhanden, v = vorhanden, (v) = vermutet</p> <p>SN = sicherer Nachweis, pV = potenzielles Vorkommen, aTK = sN in angrenzender TK</p> <p>AMP = Amphibien, AVI = Vögel, COL = Käfer, FleM = Fledermäuse, HEU = Heuschrecken, Kre = Krebse, LEPN = Nachtfalter, LEPT = Tagfalter, MAM = Säuger, MOL = Muscheln/ Schnecken, ODON = Libellen, PFLA = Pflanzen, REP = Reptilien, Spi = Spinnen</p>												
5513	FleM	FFH	bgA	Kleine Bartfledermaus	pV	x			v	(v)	n	Jagd in Parks, Gärten und Ortschaften (an Straßenlaternen), Sommerquartiere an walddahen Gebäuden, Nistkästen, Baumhöhlen; Wochenstuben in Dachstühlen und an Hausspalten; Winterquartiere in Stollen und Höhlen; Nutzung des UG als Nahrungshabitat möglich. Eine Beeinträchtigung des Lebensraumes ist jedoch nicht gegeben, da durch das geplante Projekt keine erhebliche Änderung des Jagdhabitates erfolgt und die Nutzung des Plangebietes auch weiterhin als Nahrungshabitat möglich ist. Potenziell genutzte Gebäude werden nicht beseitigt. Eine Erhöhung der Kollisionsverluste durch das Projekt ist nicht zu erwarten.
5513	FleM	FFH	bgA	Mopsfledermaus	sN	x			v	n		Als typische Waldfledermaus potentiell in den östlich angrenzenden Waldbeständen vorkommend. Aufgrund der Kleinflächigkeit des Waldbestandes ist ein Vorkommen aber unwahrscheinlich und nicht dokumentiert. Durch das Projekt werden keine potentiellen Quartierstandorte beseitigt. Eine Beeinträchtigung der Arten kann ausgeschlossen werden.
5513	FleM	FFH	bgA	Mückenfledermaus	sN	x			n			Es liegen keine Nachweise aus der Region für die letzten 19 Jahre vor. Aufgrund der erheblichen Vorbelastung und der Habitatausstattung des Plangebietes ist ein Vorkommen nicht zu erwarten, da die Art vorwiegend an Seen und Fließgewässern vorkommt. Eine Beeinträchtigung der Art ist daher nicht gegeben.
5513	FleM	FFH	bgA	Teichfledermaus	sN	x			v	n		Jagd bevorzugt an Gewässern (ohne Wellengang) vorkommend. Diese sind südlich des Projektgebietes vorhanden. Der Lebensraum an den Gewässern wird nicht beeinträchtigt. Kein aktueller Nachweis.

Auswertung TK 25 Meudt (5513)							Relevanz für den Wirkraum					
Erweiterung Gleisanlage Grube "Pfeul"	Taxon (kurz)	Rechtsquelle sgA	bgA	Artnamen	Status für TK 25	Quelle			Potenzielle Lebensräume im Wirkraum	Vorkommen der Art im Wirkraum	Beeinträchtigung durch das Projekt	Ausschlussgründe für die Art
						ARTEFAKT, LUWG	sonstige Quellen	eigene Kartierung				
						n = nicht vorhanden, v = vorhanden, (v) = vermutet						
						SN = sicherer Nachweis, pV = potenzielles Vorkommen, aTK = sN in angrenzender TK						
AMP = Amphibien, AVI = Vögel, COL = Käfer, FleM = Fledermäuse, HEU = Heuschrecken, Kre = Krebse, LEPN = Nachtfalter, LEPT = Tagfalter, MAM = Säuger, MOL = Muscheln/ Schnecken, ODON = Libellen, PFLA = Pflanzen, REP = Reptilien, Spi = Spinnen												
5513	FleM	FFH	bgA	Wasserfledermaus	sN	x			v	n		Die Wasserfledermaus jagt bevorzugt über Wasserflächen oder an Gewässerrändern. Sie nutzt aber auch gelegentlich angrenzendes Offenland zur Nahrungssuche, wobei sie in geringer Höhe jagt. Wochenstuben werden in Gebäuden oder Baumhöhlen angelegt. Als Winterquartier nutzt die Art Stollen und Höhlen, aber auch Keller und Bunker. Geeignete Lebensräume sind im UG vorhanden, werden aber durch das Projekt nicht erheblich verändert. Eine Beeinträchtigung der Art durch das geplante Projekt kann daher ausgeschlossen werden.
5513	FleM	FFH	bgA	Zwergfledermaus	sN	x	x	v	(v)	(v)		
5513	FleM	FFH	bgA	Blauschillernder Feuerfalter		x			n			kein geeigneter Lebensraum mit blütenreichen Feuchtwiesen und Vorkommen des Wiesenknöterichs im Planungsraum vorhanden
5513	FleM	FFH	bgA	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	sN	x			n			Die Art besiedelt feuchte Hochstaudenflur und Wiesen mit Vorkommen des Gr. Wiesenknopfes. Die Art konnte im Untersuchungsraum nicht nachgewiesen werden. Der Gr. Wiesenknopf als Futterpflanze ist nicht im UG verbreitet. Eine Beeinträchtigung kann daher ausgeschlossen werden.
5513	FleM	FFH	bgA	Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling	sN	x			n			Die Art besiedelt feuchte Hochstaudenflur und Wiesen mit Vorkommen des Gr. Wiesenknopfes. Sie konnte im Untersuchungsraum nicht nachgewiesen werden. Der Gr. Wiesenknopf als Futterpflanze ist nicht im UG verbreitet. Eine Beeinträchtigung kann daher ausgeschlossen werden.

Auswertung TK 25 Meudt (5513)							Relevanz für den Wirkraum					
Erweiterung Gleisanlage Grube "Pfeul"	Taxon (kurz)	Rechtsquelle sgA	bgA	Artnamen	Status für TK 25	Quelle			Potenzielle Lebensräume im Wirkraum	Vorkommen der Art im Wirkraum	Beeinträchtigung durch das Projekt	Ausschlussgründe für die Art
						ARTEFAKT, LUWG	sonstige Quellen	eigene Kartierung				
<p>n = nicht vorhanden, v = vorhanden, (v) = vermutet</p> <p>SN = sicherer Nachweis, pV = potenzielles Vorkommen, aTK = sN in angrenzender TK</p> <p>AMP = Amphibien, AVI = Vögel, COL = Käfer, FleM = Fledermäuse, HEU = Heuschrecken, Kre = Krebse, LEPN = Nachtfalter, LEPT = Tagfalter, MAM = Säuger, MOL = Muscheln/ Schnecken, ODON = Libellen, PFLA = Pflanzen, REP = Reptilien, Spi = Spinnen</p>												
5513	LEPT	FFH	bgA	Haselmaus	pV	x			n			Der Lebensraum im Untersuchungsraum ist für diese Art nur wenig geeignet, da beerenreiches Unterholz nur vereinzelt vorkommt und die Lage des Plangebietes isoliert liegt. Geeigneter Lebensraum ist nur sehr kleinflächig vorhanden. Ein Vorkommen im Projektraum ist daher nicht zu erwarten. Es konnten keine Hinweise auf ein Vorkommen im Plangebiet festgestellt werden (z. B. Kugelnester, Frassspuren an Haselnüssen). Geeignete Lebensräume finden sich in den östlich angrenzenden Laubwäldern des Naturschutzgebietes.
5513	MAM	FFH	bgA	Wildkatze	pV	x			n			Die Art besiedelt ungestörte Waldlandschaften. Der Lebensraum im UG ist daher ungeeignet, da zusammenhängende Waldgebiete nicht vorhanden ist und eine hohe Vorbelastung des Plangebietes durch den Tontagebau und die Verkehrswege besteht. Potentiell auf Streifzügen im Plangebiet vorkommend. Der Lebensraum als Streifgebiet bleibt auch nach Umsetzung des Projektes erhalten.
5513	MOL	FFH	bgA	Kleine Flussmuschel	pV	x			n			Keine geeigneten Lebensräume der Art mit sauerstoffreichen und klaren Wasser und einem kiesigen bis sandigen Sohls substrat am Erbach im Bereich des UG vorhanden. Ein Vorkommen des Art kann daher ausgeschlossen werden.

Auswertung TK 25 Meudt (5513)							Relevanz für den Wirkraum					
Erweiterung Gleisanlage Grube "Pfeul"	Taxon (kurz)	Rechtsquelle sgA	bgA	Artnamen	Status für TK 25	Quelle			Potenzielle Lebensräume im Wirkraum	Vorkommen der Art im Wirkraum	Beeinträchtigung durch das Projekt	Ausschlussgründe für die Art
						ARTEFAKT, LUWG	sonstige Quellen	eigene Kartierung				
<p>n = nicht vorhanden, v = vorhanden, (v) = vermutet</p> <p>SN = sicherer Nachweis, pV = potenzielles Vorkommen, aTK = sN in angrenzender TK</p> <p>AMP = Amphibien, AVI = Vögel, COL = Käfer, FleM = Fledermäuse, HEU = Heuschrecken, Kre = Krebse, LEPN = Nachtfalter, LEPT = Tagfalter, MAM = Säuger, MOL = Muscheln/ Schnecken, ODON = Libellen, PFLA = Pflanzen, REP = Reptilien, Spi = Spinnen</p>												
5513	REP	FFH	bgA	Schlingnatter	sN	x			n			Die Schlingnatter besiedelt meist trockene Lebensräume mit brüchigen Felsen, Geröllhalden, Steinbrüchen und insbesondere Mauern in Misch- und Laubwäldern. Sie meidet schattige, hohe Nadelwälder. Die Nahrung der standorttreuen Schlingnatter besteht aus Eidechsen, Blindschleichen, kleinen Schlangen und Jungmäusen. Neben einer hohen Beutetierdichte benötigt die Schlingnatter ausgeprägte Hohlraumsysteme im Boden zur Überwinterung. Sie benötigt sandige Plätze in S/SW-Exposition zur Eiablage; Vorkommen im Projektraum daher sehr unwahrscheinlich, da entsprechende Habitatstrukturen fehlen.
5513	REP	FFH	bgA	Zauneidechse	sN	x			n			Die Art benötigt als Lebensraum trockene sonnenexponierte Lagen, ein lockeres, grabbares gut drainiertes Substrat auf unbewachsenen Teilflächen in S/SW-Exposition als Eiablageplätze, kleinräumige Mosaikstruktur mit spärlicher bis mittelstarker Vegetation sowie Steinen, Totholz usw. als Sonnplätze, Fels-, Erdspalten, vermoderte Baumstubben oder verlassene Nagerbauten als Überwinterungsquartiere. Dementsprechend werden Dünen, Heideflächen, Steppengebiete, Brachflächen, aufgelassene Kiesgruben und Waldränder genauso besiedelt wie subalpine Gebirgsmatten. Weiterhin werden Straßen-, Weg- und Uferränder sowie Bahndämme als Lebensraum genutzt. Ein Vorkommen im Projektraum ist daher sehr unwahrscheinlich und bisher nicht nachgewiesen.